

MEDIENMITTEILUNG:



Mäder/A, 14.10.2011

Gemeindenetzwerk «Allianz in den Alpen»: 100.Mitglied aufgenommen

An der Mitgliederversammlung des Gemeindenetzwerks «Allianz in den Alpen» AidA vom 14.Oktober in Triesenberg/FL wurden gleich 11 neue Mitglieder mit insgesamt 52 Gemeinden willkommen geheissen. Damit wächst das alpenweite Netzwerk auf 101 Mitglieder mit insgesamt 290 Gemeinden an. Dieser starke Zuwachs zeigt, dass im Alpenbogen grosses Interesse vorherrscht, die Alpen als attraktiven Lebens- und Wohnraum zu festigen und zu erhalten.

AidA ist ein Zusammenschluss von engagierten Gemeinden im gesamten Alpenraum von Slowenien bis Frankreich. Auf Basis der Alpenkonvention setzen die Mitglieder alles daran, gemeinsam mit ihren BürgerInnen den alpinen Lebensraum zukunftsfähig zu entwickeln. Mit der Neuaufnahme der 52 Gemeinden aus dem gesamten Alpenraum (20 aus Frankreich, 23 aus Italien, 7 aus Österreich und 2 aus der Schweiz) sind nun 5,2 % aller Alpengemeinden Mitglied bei AidA, dies entspricht etwa 6 % der aktuellen Alpenbevölkerung (ca. 850.000 Menschen).

Mut zu Neuem - eine kreative Politik

Die feierliche Aufnahme der 11 neuen Mitglieder stellte einen besonderen Höhepunkt der diesjährigen Jahrestagung von AidA, die am 14. und 15. Oktober 2011 in Triesenberg/FL stattfand, dar. Die Tagung unter dem Titel „Den Wandel gestalten“ beleuchtete Themen und Herausforderungen, denen sich eine Gemeinde tagtäglich in ständig wandelnden Rahmenbedingungen – wie Klimawandel, Wirtschaftskrise, demographischer Wandel, Ressourcenverknappung oder Gesetzesänderungen – stellen muss. Neue kreative Wege müssen bei der Lösungsfindung begangen werden, da eine isolierte Betrachtung nicht mehr zeitgemäss ist. Gute Beispiele zeigen, dass es bereits zahlreiche Möglichkeiten für neue Lösungswege gibt, um die Lebensqualität im Alpenraum zu steigern.

Zusammen die Zukunft gestalten

AidA möchte mit diesem Anlass auch weitere Gemeinden/Regionen für ein alpenweites Engagement begeistern. Die Vorteile einer Mitgliedschaft sind vielfältig. Informationen und Möglichkeiten zur Vernetzung finden die Partner nicht nur durch Publikationen und die Webseite (www.alpenallianz.org). Auf Wunsch beraten die AidA-BetreuerInnen die Mitgliedsgemeinden auch gern individuell. Insgesamt steht allen Mitgliedern ein grosser Pool an Ideen und Know-how zur Verfügung. Inhaltliche und finanzielle Unterstützung für ausgewählte Projekte bieten die Möglichkeit, die Gemeinden als attraktiven Lebensraum zu erhalten und aufzuwerten.

Kontakt AidA: Rainer Siegele, 1. Vorsitzender «Allianz in den Alpen», +43 5523 52860 12, vorsitzender@alpenallianz.org, www.alpenallianz.org